

Tschernobyl-Kinder in der Eifel

24-köpfige Gruppe mit Betreuern zu Gast im Wildfreigehege Hellenthal

HELLENTHAL. Es dauerte geraume Zeit, bis das Ausmaß der Nuklearkatastrophe am Atomreaktor 4 im ukrainischen Tschernobyl am 26. April 1986 voll erfasst wurde. Tatsächlich war zu dem Zeitpunkt bereits vom Ort der Havarie eine radioaktive Strahlung in die Atmosphäre gelangt, die auch Teile der angrenzenden russischen Region stark kontaminierte. Mit zunehmender Entfernung nahm die Gefährlichkeit der Strahlung ab, aber auch hierzulande gab es die Empfehlung, keine Waldpilze mehr zu verzehren, weil sie die Radioaktivität speicherten.

In der Katastrophenregion und im nahen Russland gab es zahllose schwere und schwerste Erkrankungen als Folge des Unfalls, auch Todesfälle. Aber in der Katastrophenregion leben weiterhin Menschen, und deren Lebensbedingungen sind nicht gut. Besonders die Kinder leiden darunter.

Daher gründete sich bereits vor vielen Jahren in Belgien ein Verein, der es sich zum Ziel machte, Kinder aus der verstrahlten Region zu Sommer-Erholungsaufenthalten in die Eifel zu holen. Als bald folgte im Raum Aachen eine ähnliche Vereinsgründung, die die gleichen Ziele verfolgt. Das berichtete jetzt Harald Thürwächter, als er gemeinsam mit weiteren Betreuern 24 Kinder aus der



Kinder und Betreuer der Tschernobyl-Gruppe beim Besuch des Wildfreigeheges in Hellenthal. (Foto: Heinen)

Region um Tschernobyl bei einem Ferienprogramm im Hellenthaler Wildfreigehege begleitete.

Der Verein erwartet in Kürze eine zweite 24-köpfige Kin-

dergruppe. Die Ferien finanziert der im Raum Aachen aktive Verein selbst, beim Programm werden die Akteure von vielen Förderern unterstützt. So auch vom Wildfreige-

hege Hellenthal, das der Gruppe freien Eintritt gewährte. Die Tschernobyl-Kinder kamen zunächst noch etwas schüchtern daher, aber das wandelte sich schnell. Eine fröhliche Kinder-

schar freute sich schließlich auf die Tierwelt des Geheges. Schon vor dem Eingang tummelten sich die Pänz an dem Denkmal der beiden früheren Gehegebären. (fa)